



**antworten auf energiefragen.**



# **Klimaschutzkonzept Wiggensbach Auftaktsitzung Energieteam**

**14.03.2012**

Dr. Kerstin Koenig-Hoffmann,  
eza! klimaschutz

# Agenda

- TOP 1 Begrüßung und Vorstellung der teilnehmenden Personen  
Vorstellungen, Wünsche und Erwartungen an die heutige Veranstaltung und an die Energieteam-Arbeit im Allgemeinen
- TOP 2 Chancen, Nutzen und Ziele kommunaler Klimaschutzkonzepte  
Der Weg zum kommunalen Klimaschutzkonzept
- TOP 3 Vorstellung der Handlungsfelder und der Fragebögen mit Praxisbeispielen  
Vorbereitungen zur Ist-Analyse
- TOP 4 Aktivitäten und nächste Termine  
Zuordnung der Aufgaben

## Gesellschafter von eza!

### ■ Kommunen & regionale Akteure

- Allgäu GmbH
- Lkr Lindau, Lkr Unterallgäu, Lkr Oberallgäu, Lkr Ostallgäu, kreisfreie Städte KF, KE, MM
- Euregio Via Salina GbR
- Industrie- und Handelskammer Schwaben
- Handwerkskammer Schwaben

### ■ Energiewirtschaft

- Allgäu Energie GbR
- AÜW, LEW, AKW, EVO, EGS, EKO, VKW AG, Fachgemeinschaft Ölwärme& Service
- VKW AG

### ■ Abfallwirtschaft

- ZAK Energie GmbH

### ■ Biomasse

- Biomassehof Allgäu eG

### ■ Vereine

- KUMAS e.V.  
(Kompetenzzentrum Umwelt Augsburg Schwaben e.V.)
- FEE e.V.  
(Förderverein Erneuerbare Energien e.V.)



# eza!-Arbeitsbereiche

## Klimaschutzkonzept Wiggensbach

eza!-energieberatung



eza!-partner



eza!-bildung



eza!-energiemanagement



eza!-klimaschutz  
für städte und gemeinden



**klimaschutz!**

- das allgäu handelt -

european  
energy award



# eza!-team



# **TOP 2: Chancen, Nutzen und Ziele kommunaler Klimaschutzkonzepte**

Wiggensbach



# Klimaschutz als kommunalpolitische Aufgabe

# Allgäuer Anzeigebblatt

ALLGÄUER ZEITUNG

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DAS OBERALLGÄU UND KLEINWALSERTAL

Mittwoch, 24. August 2005  
www.allgaeuer-anzeigebblatt.de

Red.-Ltg. Allgäu: (0831) 206-439  
Telefax: (0831) 206-123  
redaktion@azv.de

Lokalredaktion: (08323) 802172  
Telefax: (08323) 802180  
redaktion@allgaeuer-anzeigebblatt.net

Anzeigen: (08323) 802150  
Telefax: (08323) 802156  
info@allgaeuer-anzeigebblatt.de

Abo-Service: (08323) 802161  
Telefax: (08323) 802165  
info@allgaeuer-anzeigebblatt.de

Preis: € 1,00  
Nummer 194

Lo...  
KI...  
ch...  
Tause



## Allgäu



**ALLGÄU-RUNDSCHAU**  
Oberstdorf: Urlauber  
flüchteten nachts aus  
ihrem Appartement

**ALLGÄU-RUNDSCHAU**  
Wasserwirtschaftsamt:  
Alle Prognosen  
lagen daneben

Rundschau Telefon: (0831) 206-334 • Fax: (0831) 206-123 • E-Mail: redaktion.rundschau@azv.de

Mittwoch, 24. August 2005 · Nummer 194

## Wieder Jahrhundert-Hochwasser im Allgäu

### Murenabgang in Tirol: ICE-Zug entgleist

19.06.2011 | 12:22 | (DiePresse.com)

Die letzten beiden Waggons wurden in einer Lawinerverbauung von den Geröllmassen erfasst. Die 25 Fahrgäste konnten unverletzt geborgen werden.



Ein Zug der Deutschen Bahn ist am Samstagabend auf der Mittenwaldstrecke bei Zirl in Tirol wegen einer Mure entgleist. Nach Angaben der Feuerwehr wurden die letzten beiden Waggons in einer Lawinerverbauung von den Geröllmassen mitgerissen. Die 25 Fahrgäste blieben unverletzt und konnten von den Einsatzkräften geborgen werden.

**Kempten mit am schlimmsten betroffen**

Im Hochwasser...  
Kempten, Do...  
den deutlich...  
Pegelstände...  
als beim ver...  
den Pfingst...  
ser im Jahr 19...  
nen Höchststa...  
te das Wass...  
Nachmittag d...  
als die Iller an...  
Stellen weit ü...  
Ufer getrete...  
und die Stadl...  
len Stellen ü...  
hatte.  
Foto: Polizei

Die Lag...  
Schwab...  
den Hoch...  
Städten...  
den Lan...  
Garmise...  
heim-Se...  
sen wurd

Über d...  
tungsdie...  
Bundesw...  
mühten s...  
rung vor...  
zeln:  
In Ker

Weitere...  
den Sie...  
Rundsch...  
wir auch

Liebe L...  
das Hoch...  
die Zuste...  
Möglichst...  
erhalten...  
sonders...  
Stellen z...  
wir um V

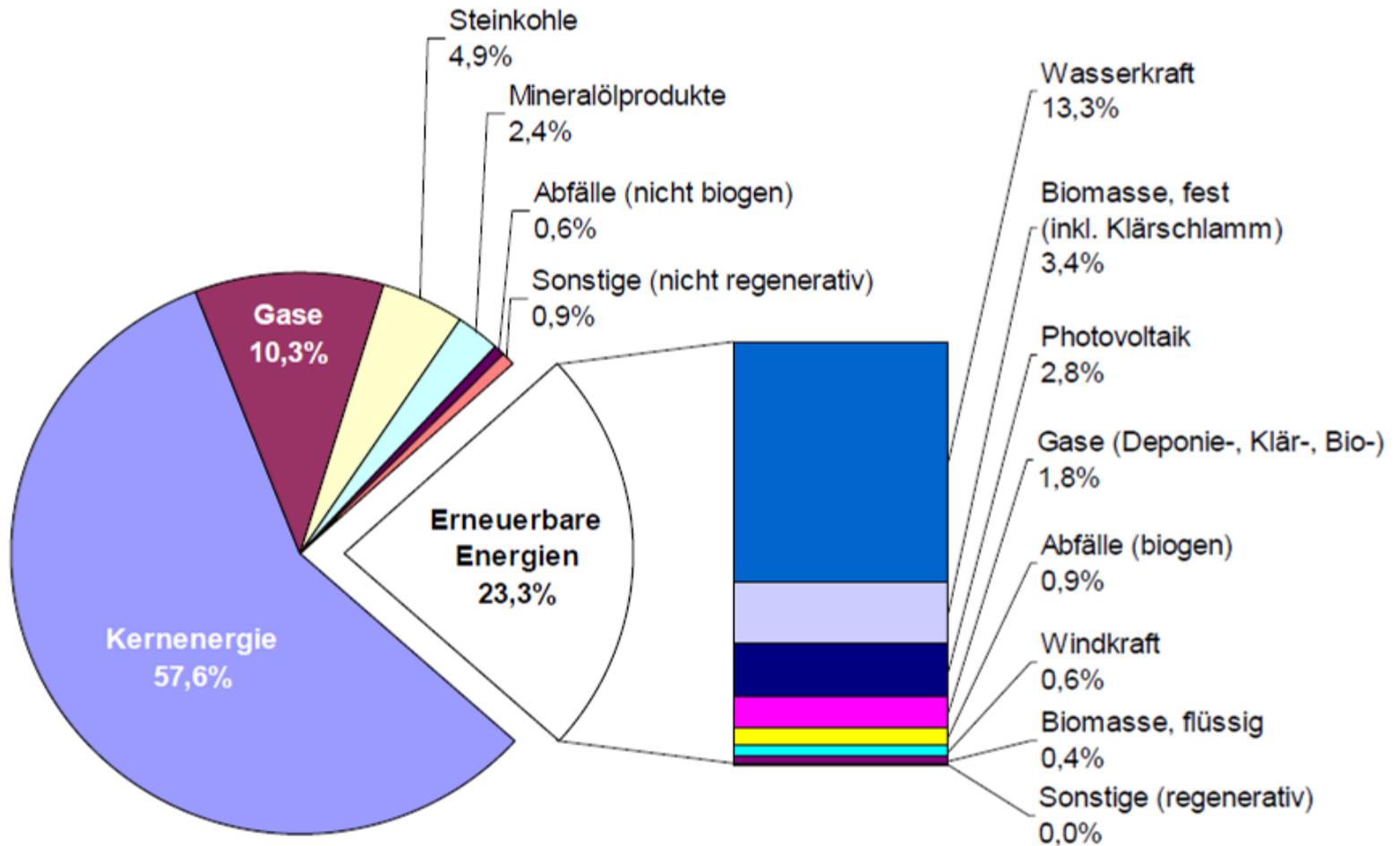
Stunde z...  
die Iller

# Energiewende Bayern – Beitrag der Kommunen

**Energiewende  
Bayern:  
Konzept „Energie  
Innovativ“**

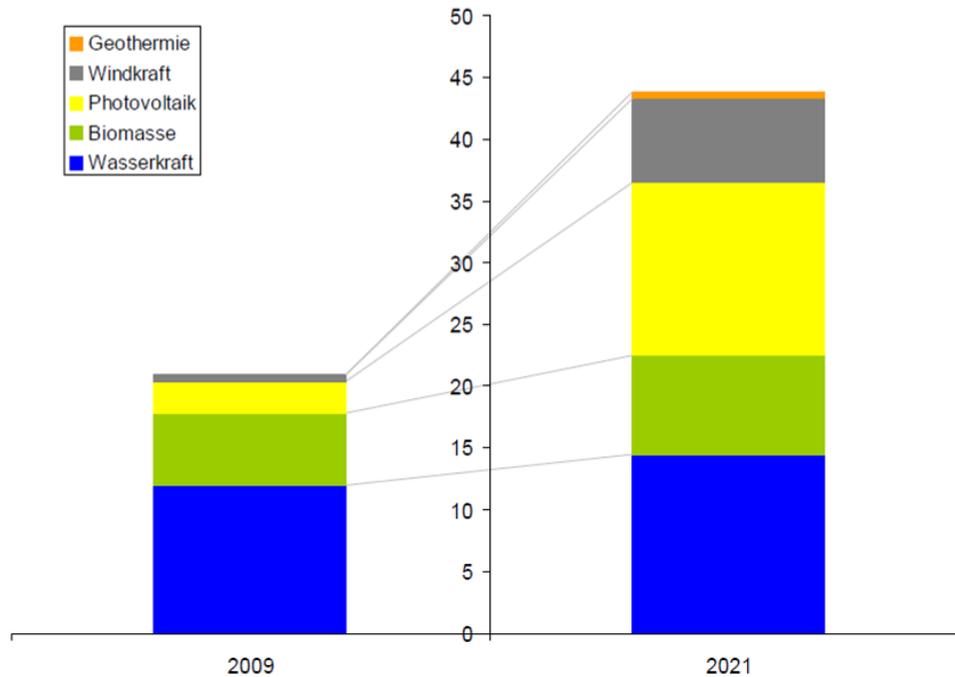


# Stromverbrauch in Bayern 2009 (85,4 Mrd. kWh)



**Anteil erneuerbare Energien im Strommix Allgäunetz 2009: 27,9 %**

# Strom aus regenerativen Energien in Bayern in TWh



## Ziele Bayerisches Energiekonzept 2021:

Von der Bayerischen Staatsregierung beschlossen am 24. Mai 2011

mind. 50 % Anteil erneuerbare Energien am Stromverbrauch (Produktion in Bayern)

- 2021:
- Wasserkraft 17 %
  - Photovoltaik 16 %
  - Windenergie 10 %
  - Biomasse 10 %
  - Tiefengeothermie 0,6 %

## Handeln!

von fossiler Rohstoffabhängigkeit  
zu nachhaltiger Wertschöpfung in der Region !



Marktgemeinde Wiggensbach (ca. 4.800 Einwohner):  
**Ca. 5-6 Mio. Euro/Jahr** für fossile Energie  
(Schätzung)

# Die Kommune als Schnittstelle der Energiepolitik

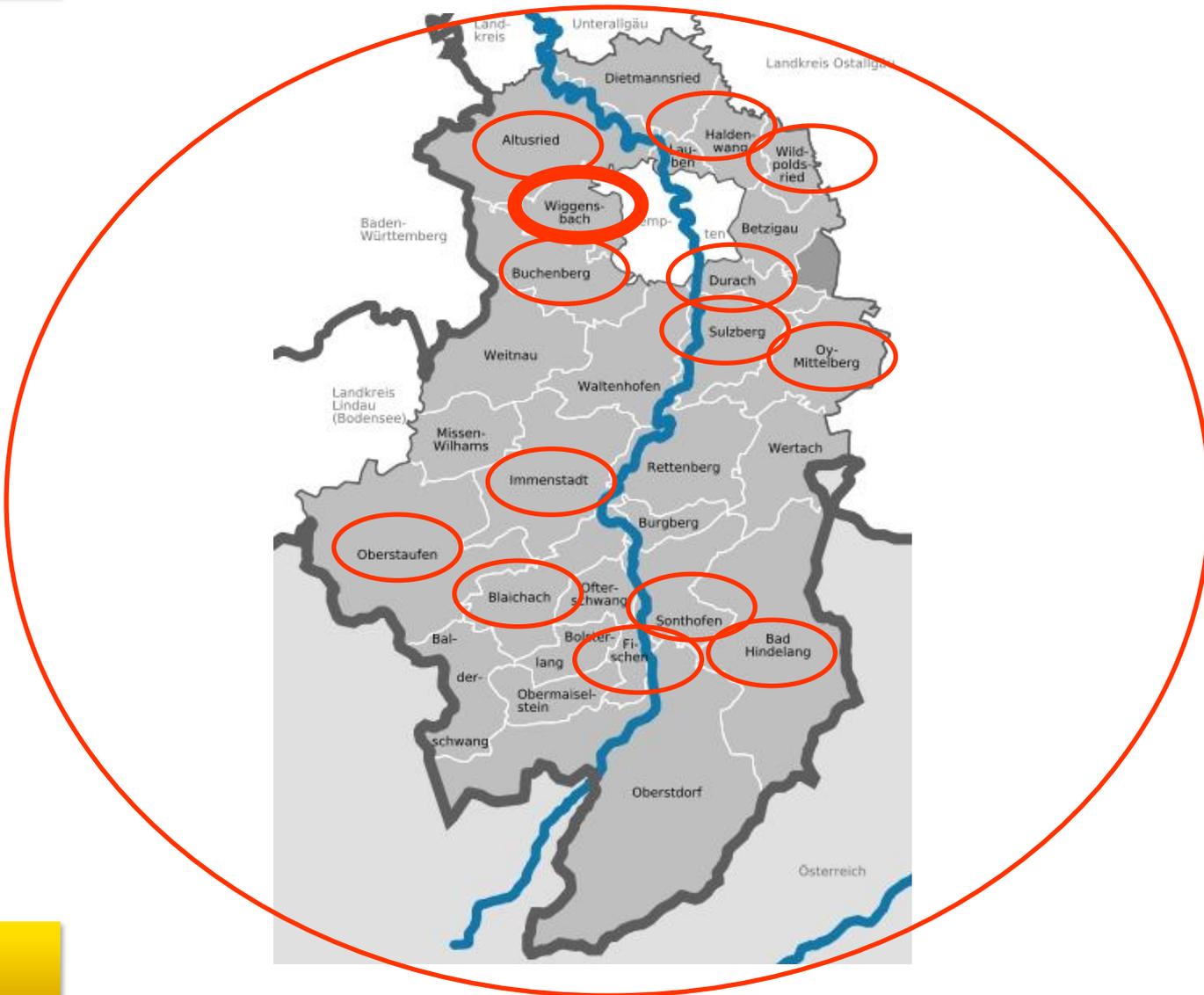
externe Rahmenbedingungen

interne Rahmenbedingungen

Was können wir tun?



# Klimaschutzkonzepte im Landkreis Oberallgäu



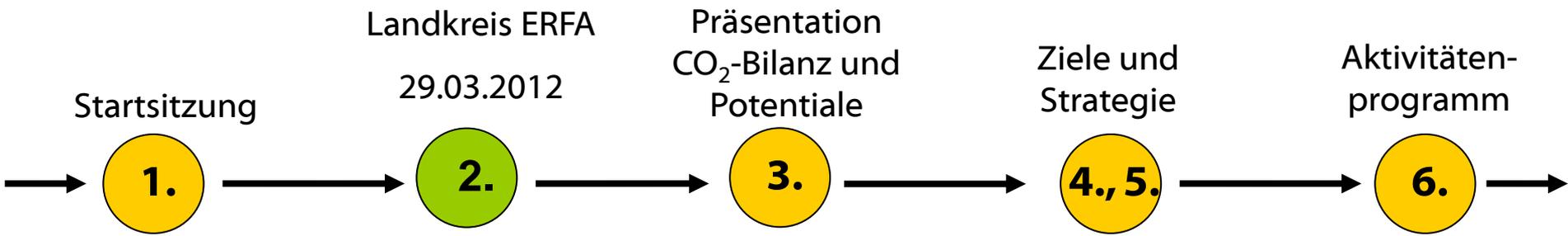
# Klimaschutzkonzept

## Was ist ein Klimaschutzkonzept?



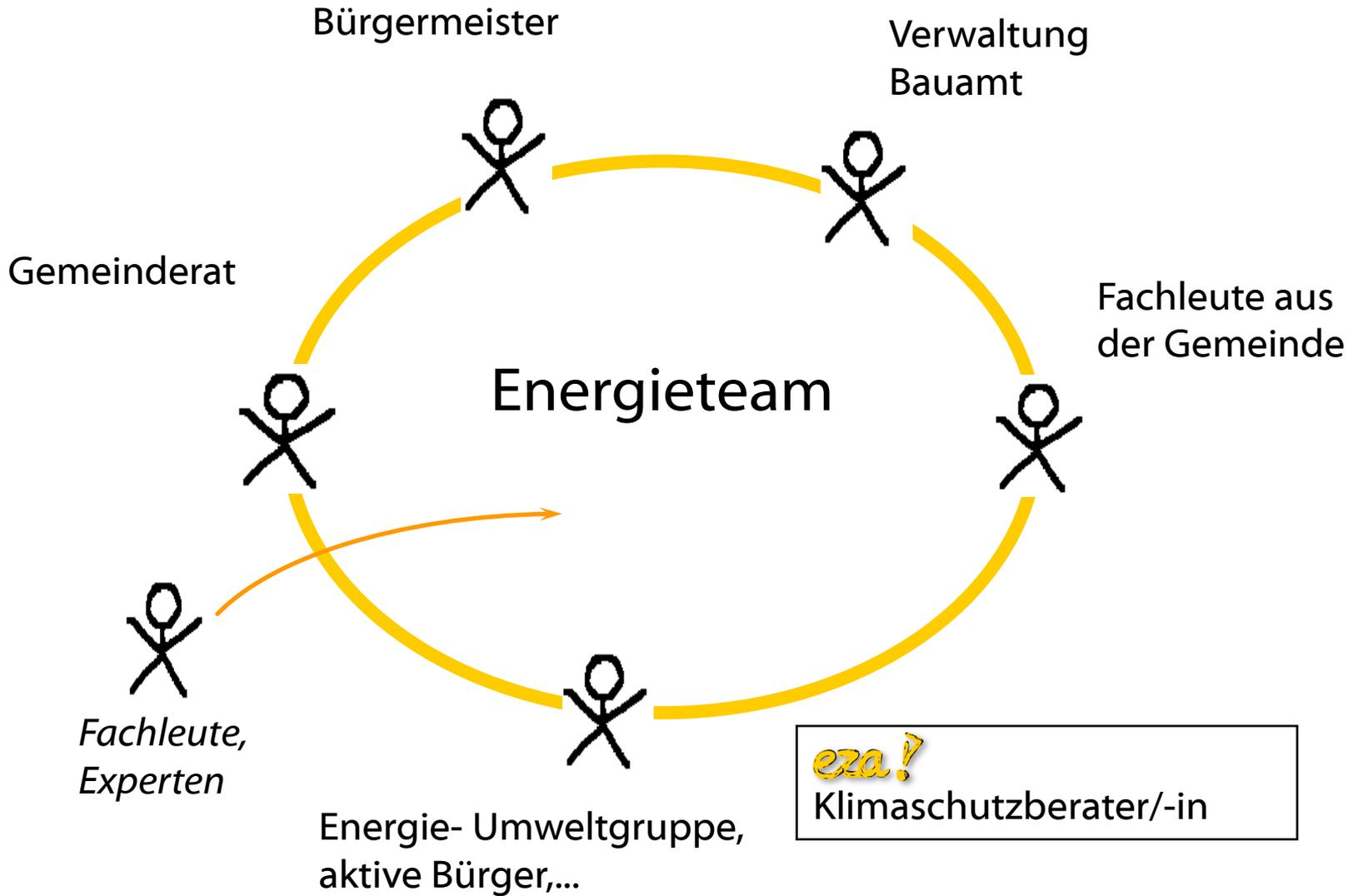
- **Ganzheitlicher Ansatz**, der nahezu alle Aspekte um das Thema **Energie** und **CO<sub>2</sub>-Emissionen** abdeckt

# Das Vorgehen bei der Konzepterstellung



<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Information der Teilnehmer über Prozess, Zeitplan und Ziele</li> <li>■ Sonstiges</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Information</li> <li>■ Abstimmung von Strategien und Leitprojekten</li> <li>■ gemeinde-übergreifende Projekte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Zusammenfassung Ist-Analyse</li> <li>■ Information CO<sub>2</sub>-Bilanz und Potentiale</li> <li>■ Definition erschließbares Potential der Gemeinde</li> <li>■ Diskussion</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Vorstellung Kosten und Wertschöpfung</li> <li>■ Zielempfehlung zu jedem Handlungsfeld</li> <li>■ Diskussion</li> <li>■ Formulierung der Ziele</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Auswahl der Maßnahmen</li> <li>■ Priorisierung</li> <li>■ Zeitplan</li> </ul>
--	---	---	---	--

# Schritt 1: Gründung des Energieteams



# Das Begleitprogramm für Energieteams

- Schulungen



- Erfahrungsaustauschtreffen



- Exkursion



- Unterstützung bei Problemen

## Schritt 2: Bestandsaufnahme Teil 1



### Ist-Analyse

- Untersuchung kommunaler Handlungsfelder
- Energiepolitische Stärken und Schwächen
- Handlungsoptionen

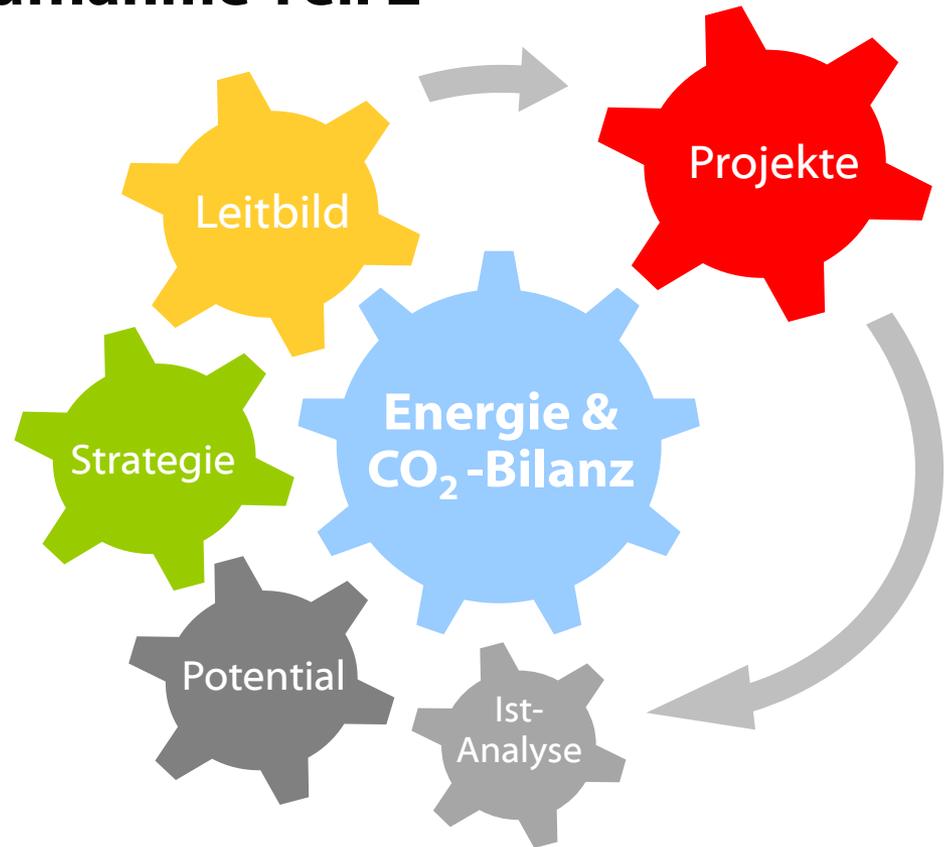
## Schritt 3: Bestandsaufnahme Teil 2

### Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz

- Energetischer Status-Quo der gesamten Kommune

### Potentialschätzung

- Einsparpotentiale
- Potentiale für erneuerbare Energien
- Orientierungshilfe für mittelfristige Ziele (z.B. -50% bis 2020)



# Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz: Ablauf 1

## Schritt 1: Datenerhebung

- Kommunenscharfe Erhebung von Rohdaten für die Bereiche Strom, Wärme und Verkehr
  - Befragung von Wissensträgern (Bürgermeistern, Gemeinde-Mitarbeitern, Gas- und Stromnetzbetreibern, Bezirkskaminkehrermeistern, Anlagenbetreibern z.B. von Kläranlagen)
  - Abfrage von Energieverbrauchswerten von energieintensiven Betrieben (**Unterstützung der Gemeinde nötig!**)
  - Verwendung von Datenbanken / Statistiken
  - Erhebung und Verrechnung von Strukturdaten

## Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz: Ablauf 2

### Schritt 2: Datenverarbeitung

- Plausibilitätsprüfungen, manuell und über automatisierte, bei eza!-entwickelte Excel-Tools
- Datenverarbeitung, u.a.
  - Berechnung des lokalen Strom-Emissionsfaktors
  - Berechnung des tatsächlichen lokalen EE-Verbrauchs
  - Berechnung des lokalen Fernwärme-Emissionsfaktors (falls vorhanden)

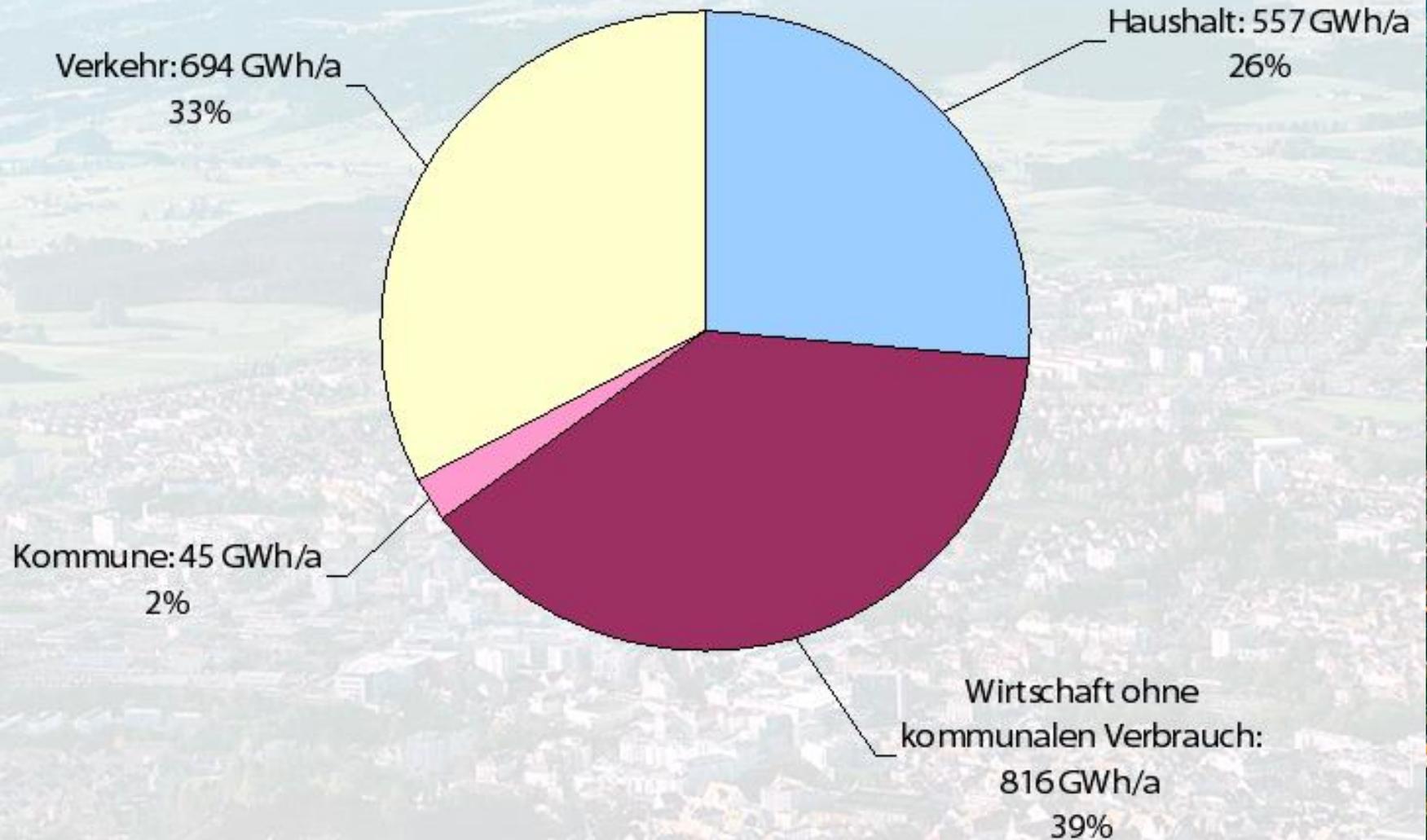
### Schritt 3: Berechnung

- Berechnung der Bilanzen

### Schritt 4: Auswertung

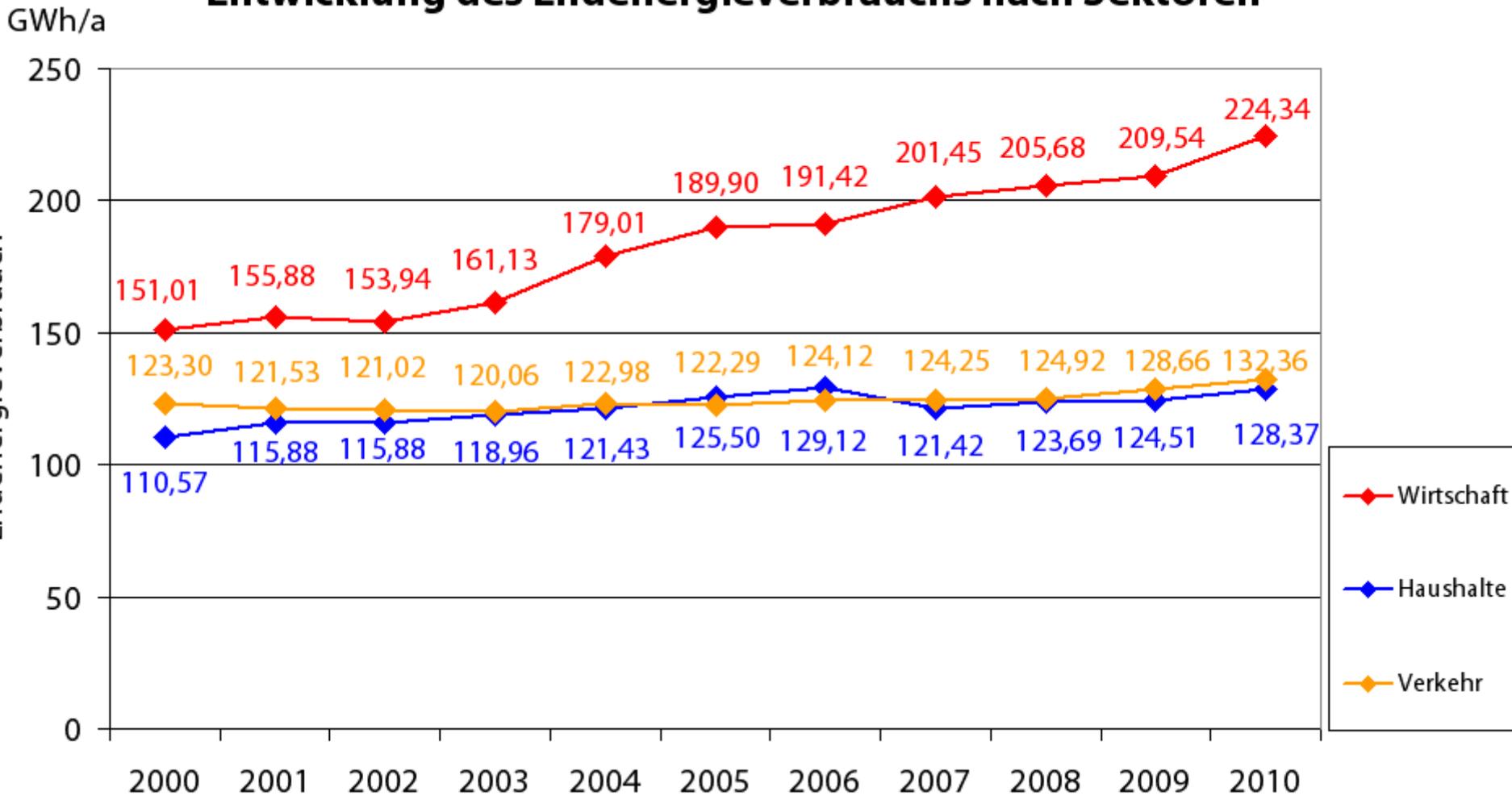
- Sonderaufbereitung der Bilanzwerte zu hochwertigen Grafiken
- Herausarbeiten kommunaler Besonderheiten
- Bilanzierungsbericht

# Beispielstadt - CO<sub>2</sub>-Bilanz: Aufteilung Endenergieverbrauch



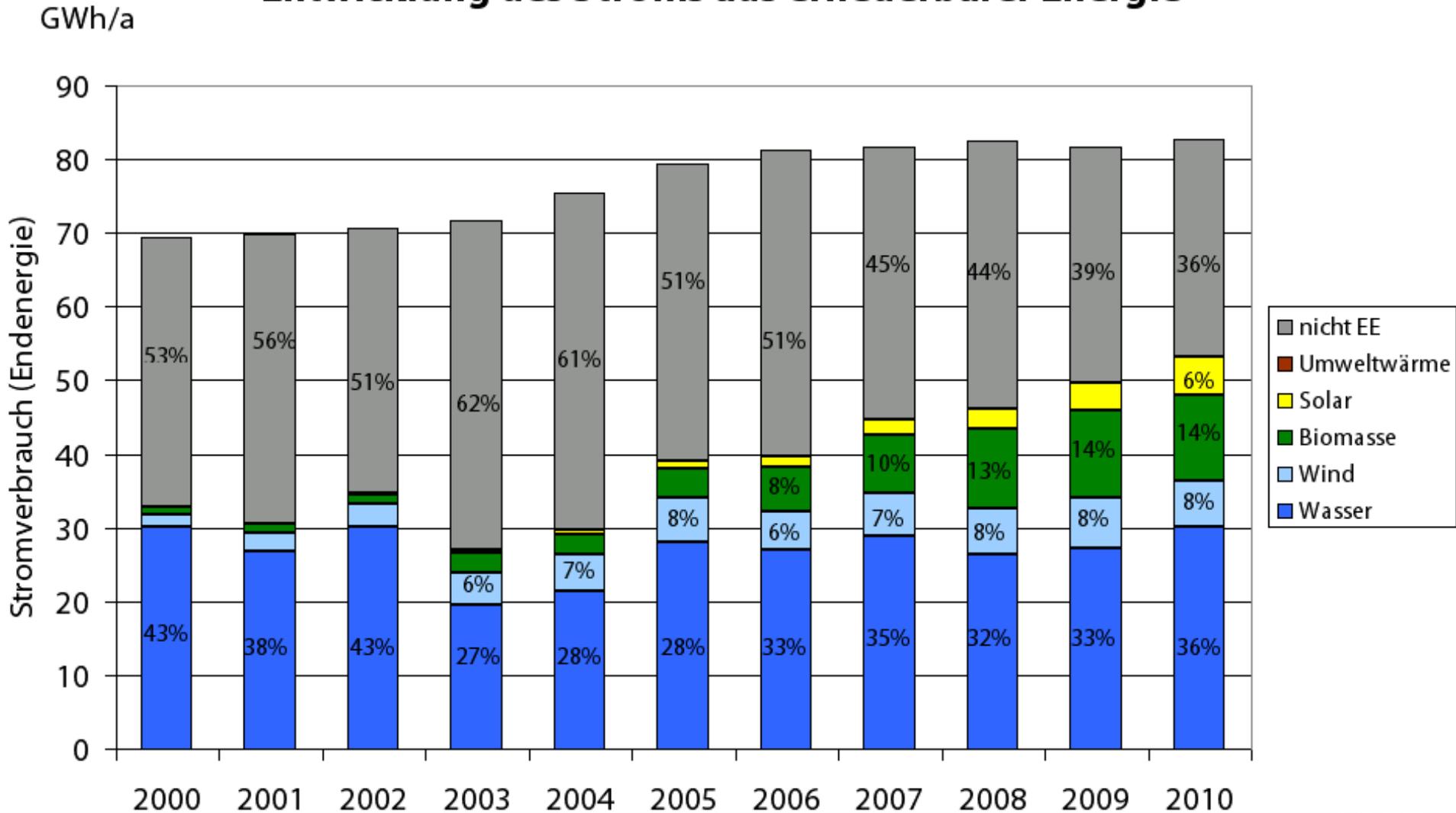
# Beispielstadt - CO<sub>2</sub>-Bilanz: Verursachergruppen Entwicklung

## Entwicklung des Endenergieverbrauchs nach Sektoren



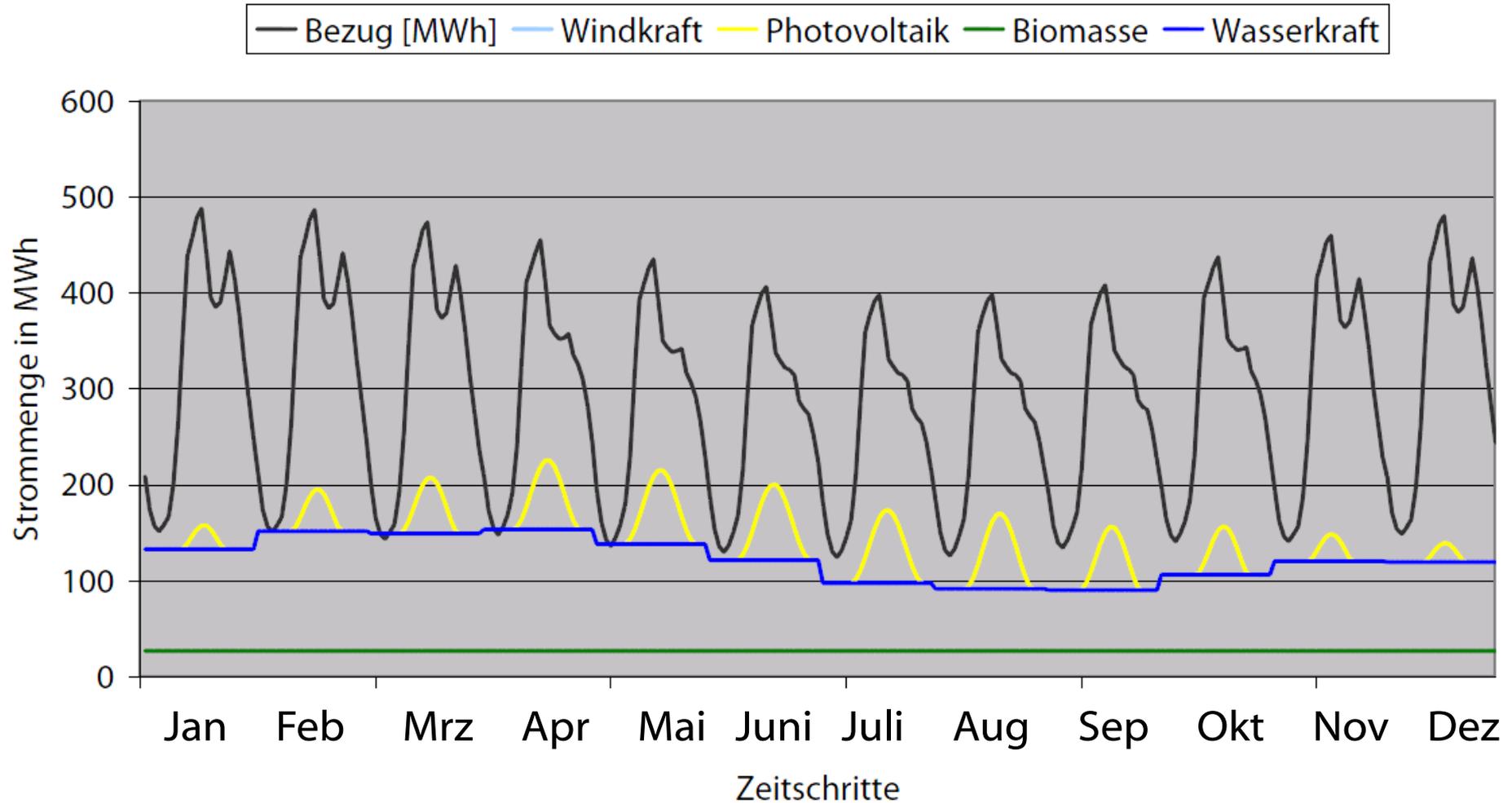
# Beispielstadt - CO<sub>2</sub>-Bilanz: Erneuerbare Energien - Strom

## Entwicklung des Stroms aus erneuerbarer Energie



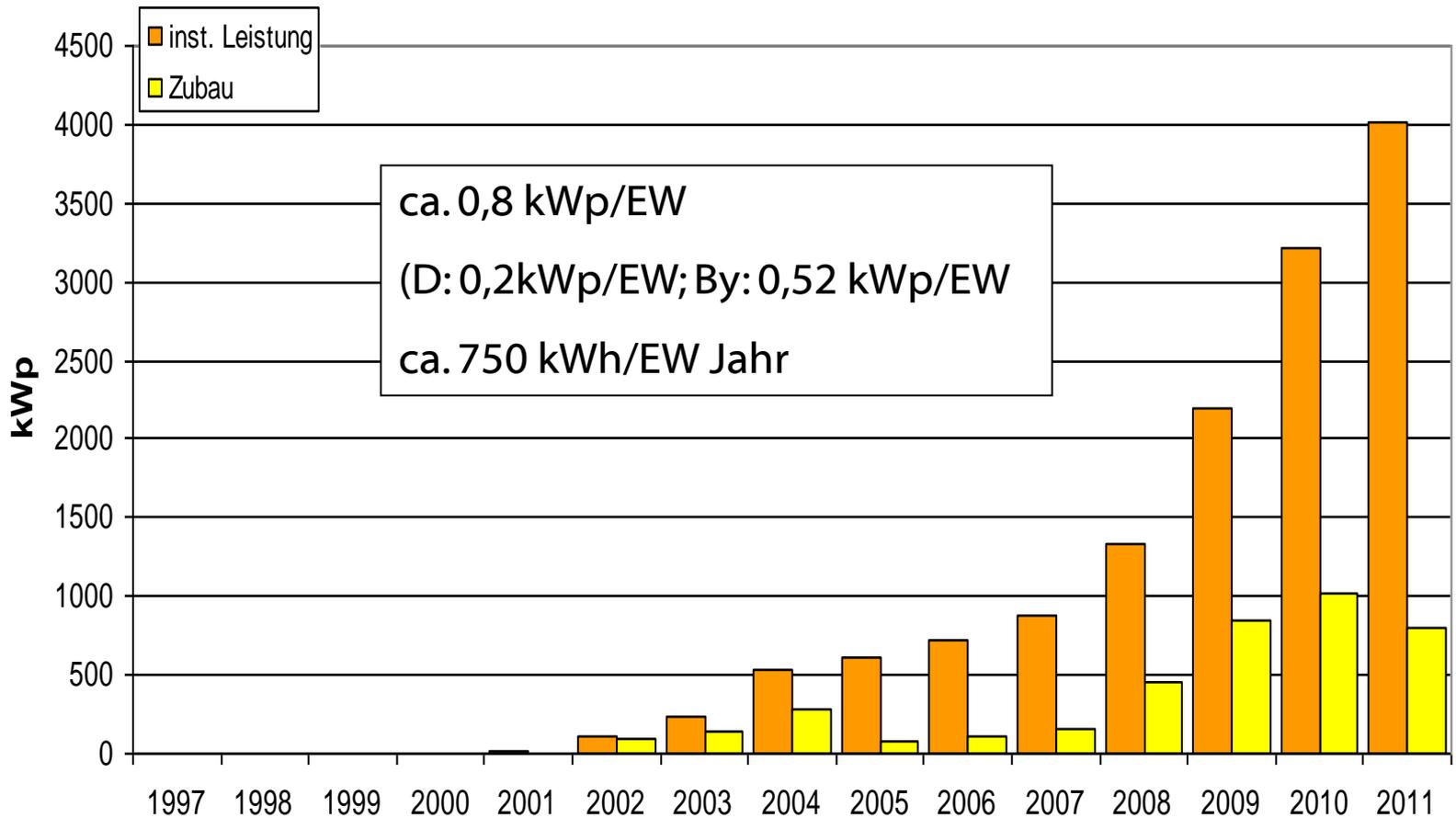
# Beispielstadt - CO<sub>2</sub>-Bilanz: Standardlastprofil

## Strom aus Eigenerzeugung

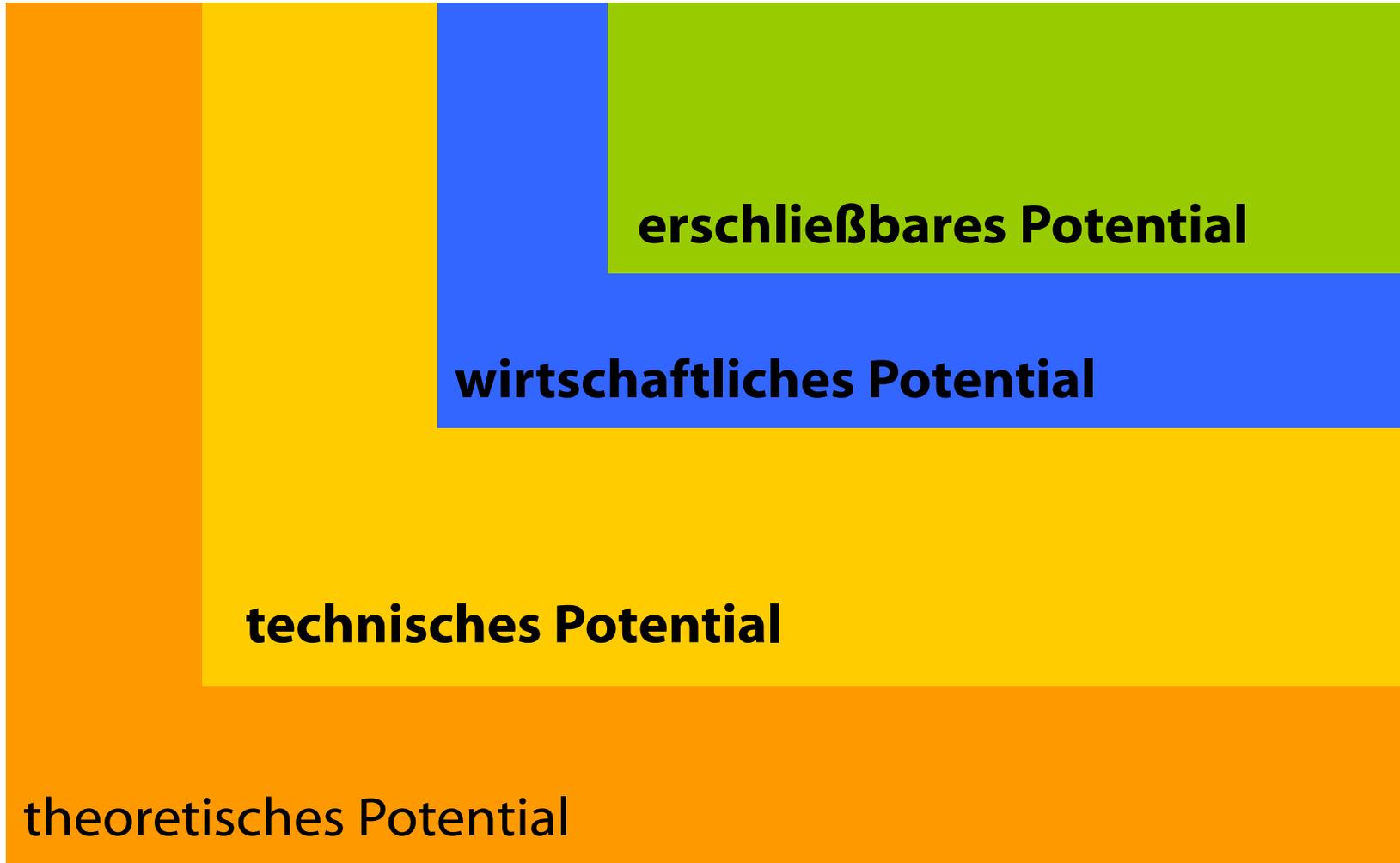


# CO<sub>2</sub>-Bilanz: PV aktuelle Entwicklungen

## Wiggensbach

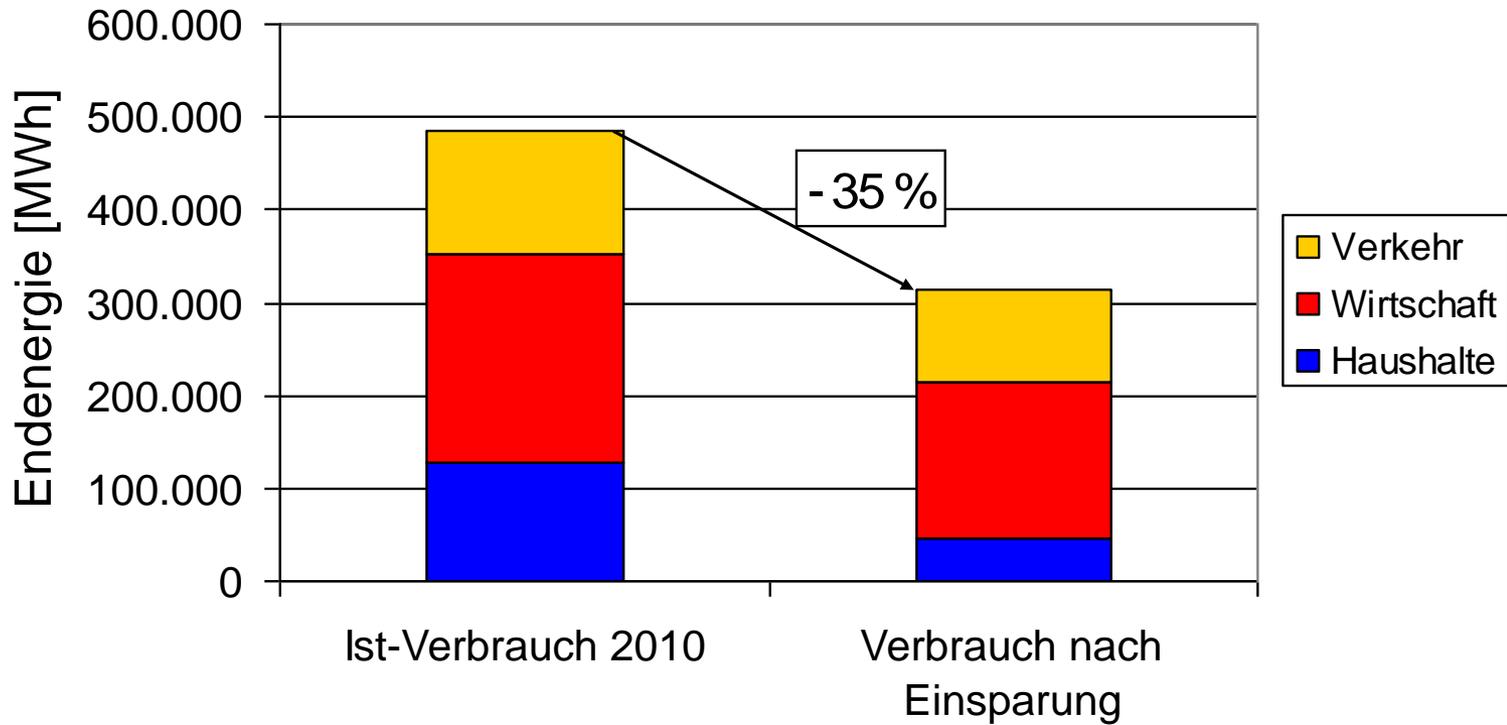


# Potentialschätzung



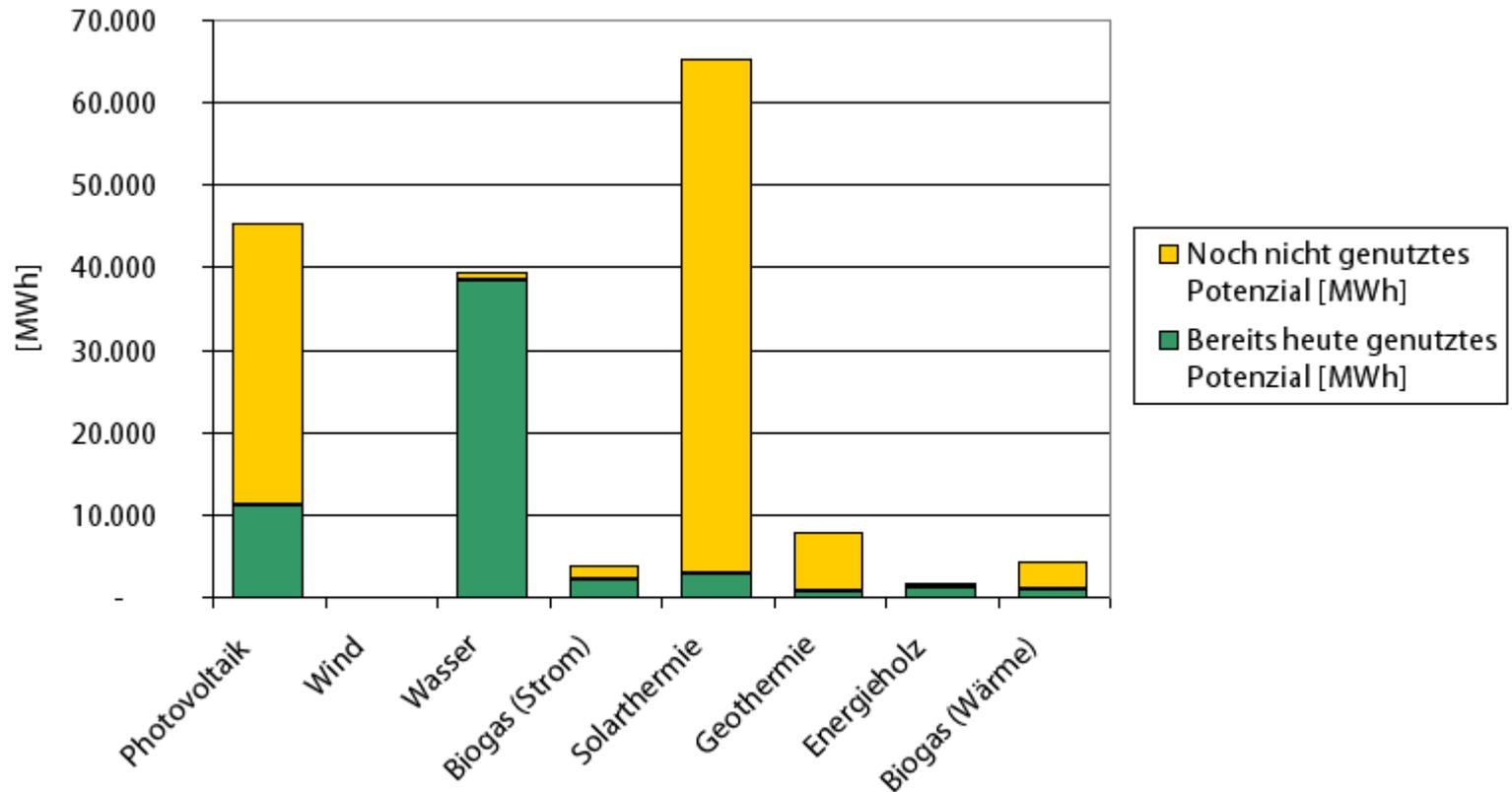
# Potentiale

## Wirtschaftliche Potentiale



# Potentiale

## Technisch und rechtlich umsetzbare Potentiale



## Schritt 4: Strategien, Leitziele & Aktivitätenprogramm



- Prozess der Ideensammlung → realistischer Maßnahmenkatalog
- Zeitplan für Umsetzung
- Zuständigkeiten
- Prioritäten
- Vorgehensweisen

## Schritt 5: Begleitende Öffentlichkeitsarbeit



- Information → Bürger ins Boot holen
- Bewusstseinsbildung
- „Wir-Gefühl“ stärken

## Facebook



### Klimaschutz - das Allgäu handelt

Seite bearbeiten

Produkt/Dienstleistung · [Info bearbeiten](#)



**Administratoren (2)** [\[?\]](#) [Alle anzeigen](#)



**Pinnwand** [Klimaschutz - das Allgäu...](#) · [Alle \(Neueste Beiträge\)](#)

Facebook unter dem Namen Klimaschutz - das Allgäu handelt verwenden

Benachrichtigungen **6**

Mit einer Werbeanzeige bewerben

Alte Version der Statistiken anzeigen

Freunde einladen

#### Du und Klimaschutz - das Allgäu handelt



7 Freunden gefällt das.

Eggenberger, allgaeu.info, Frankfurt spart Strom

**Pinnwand**

- Verborgene Beiträge
- Info
- Aktivitäten von Freunden (...)
- Fotos
- Veranstaltungen

**BEARBEITEN**

Teilen: Status Foto Link Video Frage

Schreib etwas ...

#### Klimaschutz - das Allgäu handelt

**limaschut:** Rot gelb, aber am besten nichts unter GRÜN - lasst bei der Energieeffizienz nichts Anderes mehr in Eure vier Wände!! Ab morgen, Mittwoch, müssen auch alle Fernsehgeräte die Ampel mit ihrer Energiebilanz ausgezeichnet sein: Ab 30.11. sind Energielabels Pflicht. Lasst Euch heute also keinesfalls noch Stromfresser-Gurken unterjubeln.....!!!!!!!!!!!!



Gefällt mir nicht mehr · [Kommentieren](#) · [Teilen](#) · Dienstag um 15:03

**19** gefällt das

**2** sprechen darüber

Gefällt mir [Alle anzeigen](#)



## Wo?



Unsere Seiten durchsuchen:

Suche starten

### Willkommen in Wiggensbach im Allgäu

Eingebettet in grüne Hügel und Wälder liegt der Erholungsort Wiggensbach mit seinem schmucken Ortsbild. Ob Kunst, Kultur, Sport, Erholung oder Brauchtum - Wiggensbach hat einiges zu bieten.



#### Gemeinde

Wiggensbach ist idealer Ort zum Wohnen und Leben.

[Mehr dazu..](#)



#### Tourismus

Als eine der zentralen Gemeinden im Allgäu bieten wir eine Menge Aktivitäten rund um Ihren Urlaub.

[Mehr dazu..](#)



#### Gewerbe

Die gute Anbindung und zentrale Lage machen Wiggensbach zu einem guten Firmenstandort.

[Mehr dazu..](#)

#### News

##### [Baugebiete](#)

##### [Sitzungstermine 2012](#)

##### [Sitzungstermine des Bau- und Umweltausschusses - 1. Halbjahr 2012](#)

**2. März 2012 14.30 - 15.30 Uhr**

Tag der offenen Tür im Kindergarten Ermengerst

**2. März 2012 14.30 - 17.30 Uhr**

Tag der offenen Tür im Kindergarten Wiggensbach  
**3. März 2012 8 - 11.30 Uhr**  
Second-Hand-Basar in der Panoramarena

**3. März 2012 - 20 Uhr**  
Bockbierfest im Gasthof "Zum Kapitel"

**6. März 2012 - 20 Uhr**

Sitzung des Bau- und Umweltausschusses im WIZ

# Förderung Klimaschutzkonzept



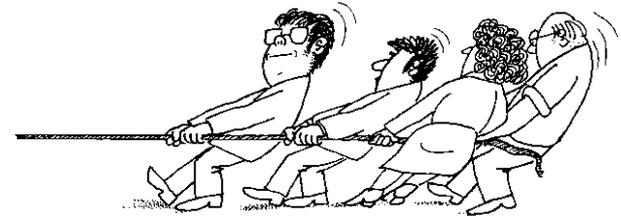
**Förderung durch die  
Klimaschutzinitiative der  
Bundesregierung**

**Fördersatz 65%**

## Zentrale Fragen im Klimaschutzkonzept

Wie lassen sich Bürger und Unternehmen motivieren selbst aktiv zu werden?

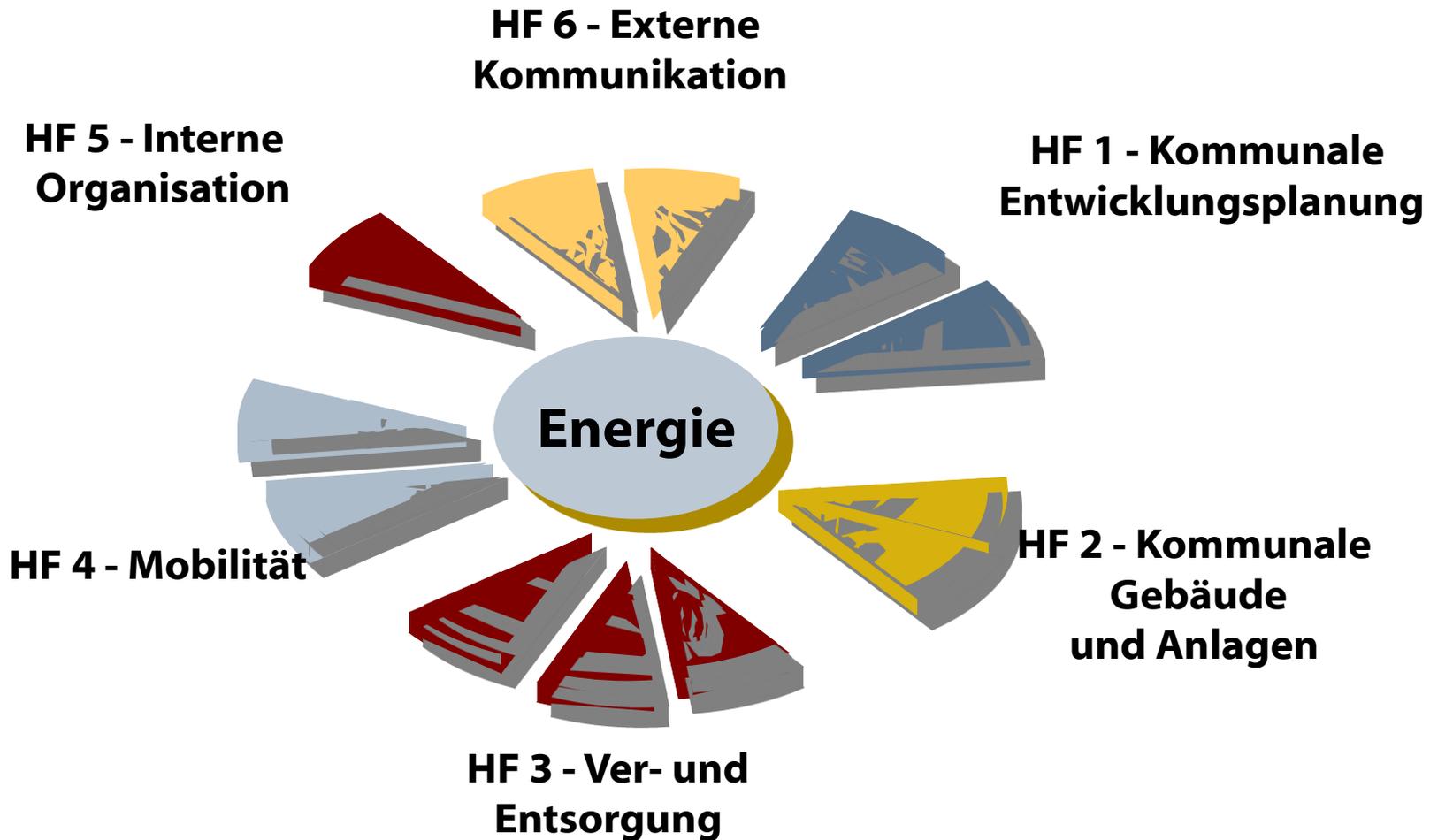
Projekte für und mit  
Bürger und Unternehmen!



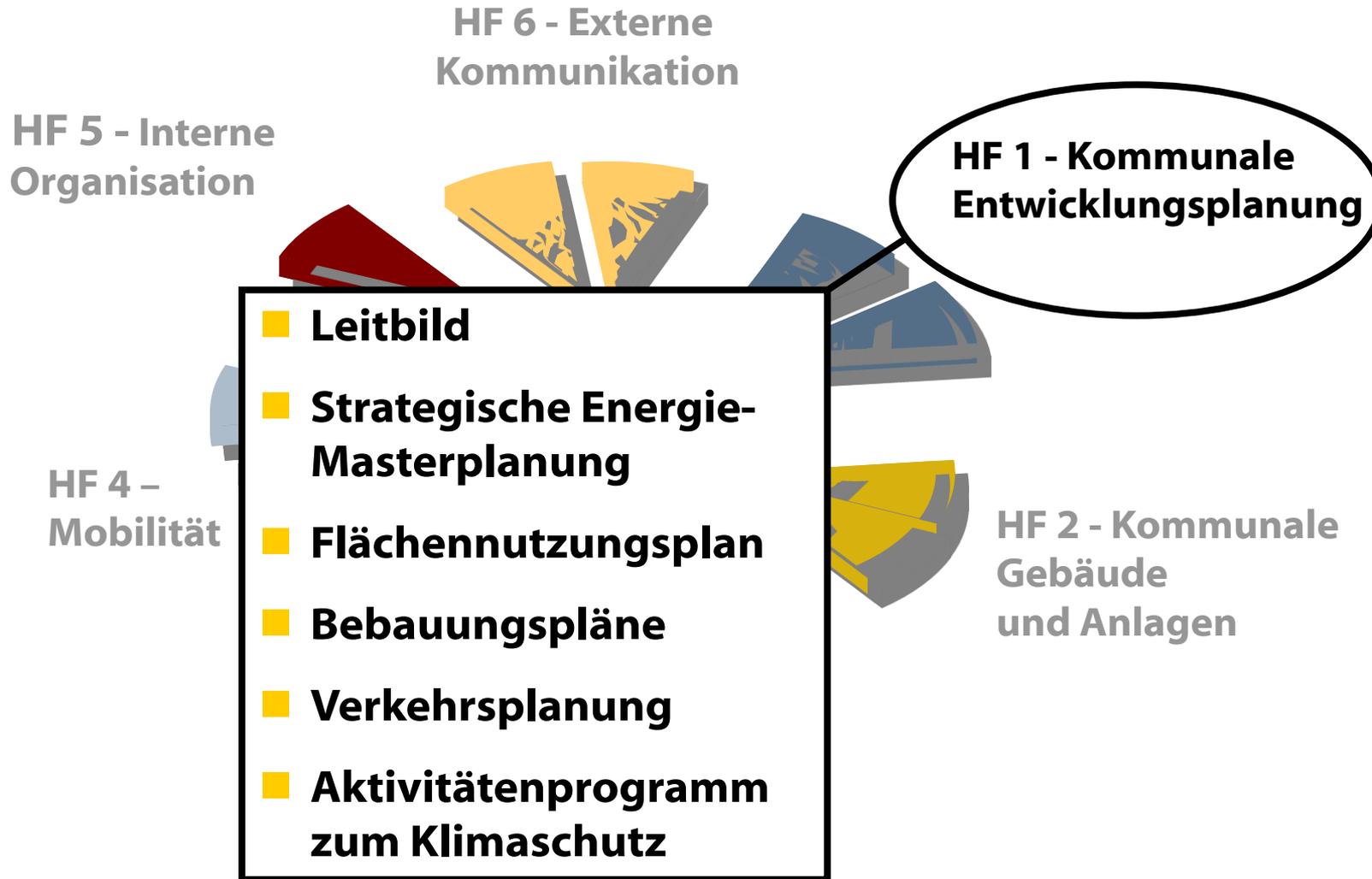
**Nur machbar mit entsprechender Personalressource  
in der Gemeindeverwaltung !**



# TOP 3: Vorstellung der Handlungsfelder und der Fragebögen mit Praxisbeispielen - Vorbereitungen zur Ist-Analyse



# Handlungsfeld 1

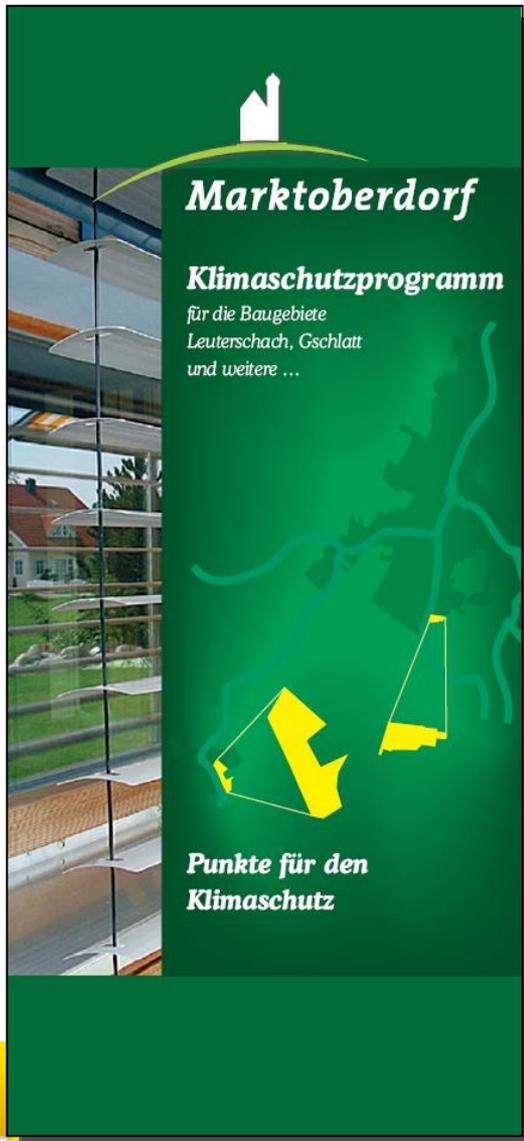


# Beispiel-Frage zu Handlungsfeld 1

## 1.3.3 Privatrechtliche Verträge

Hat die Kommune Grundbesitz, der für den Verkauf in Frage kommt bzw. beabsichtigt sie, in der nächsten Zeit Grund für diese Zwecke zu erwerben?			<input type="checkbox"/>	ja
Wenn ja, Größe und derzeitige Nutzung / Bestimmung des Grundstücks anführen:			<input type="checkbox"/>	nein
Bezeichnung des Grundstücks	Größe des Grundstücks	Nutzung / Bestimmung des Grundstücks		
Hat die Kommune in den letzten <u>10 Jahren</u> Grundstücke an Privatleute verkauft?			<input type="checkbox"/>	ja
Wenn ja, Größe der in den letzten <u>5 Jahren</u> verkauften Grundstücke angeben sowie anführen, ob energierelevante Bestimmungen in die Verträge aufgenommen wurden:			<input type="checkbox"/>	nein
Bezeichnung des Grundstücks	Größe des Grundstücks	Wurden energierelevante Auflagen gemacht? Niedrigenergiehausstandard, Passivhausstandard, erneuerbare Energieversorgung (Sonnenkollektoren, Biomasse, PV etc.), Nahwärmeanschluss ...		
		nein	ja → Bitte auflisten!	
Bezeichnung des Grundstücks	Größe des Grundstücks	Hat es ein Bonusprogramm mit Rückzahlung an die Grundstückskäufer gegeben, wenn energetische Maßnahmen am Gebäude umgesetzt wurden?		
		nein	ja → Bitte auflisten!	

## Beispiel Punktekatalog Marktoberdorf



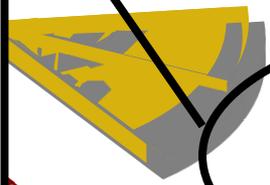
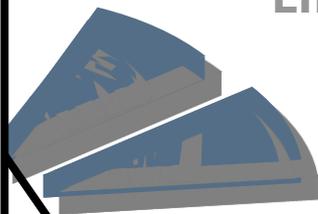
- Energieaufschlag auf den Kaufpreis der Baugrundstücke (pro m<sup>2</sup> Grundstücksfläche).
- Parken der Aufschläge auf einem Sonderkonto.
- Rückzahlung des Energieaufschlags nach nachgewiesenen Punkten, höchstens in der Höhe der Einzahlung.
- Nicht in Anspruch genommene Beträge werden für energetische Modernisierungen in der Gemeinde verwendet.

# Handlungsfeld 2

HF 5 -  
Organisati

- **Kommunales Energiemanagement und energieoptimierter Betrieb**
- **Sanierung der Liegenschaften**
- **Energieoptimierte Neubauten**
- **Straßenbeleuchtung und andere Anlagen**

HF 1 - Kommunale  
Entwicklungsplanung



**HF 2 - Kommunale Gebäude und Anlagen**

HF 3 - Ver- und  
Entsorgung

# Beispiel-Frage zu Handlungsfeld 2

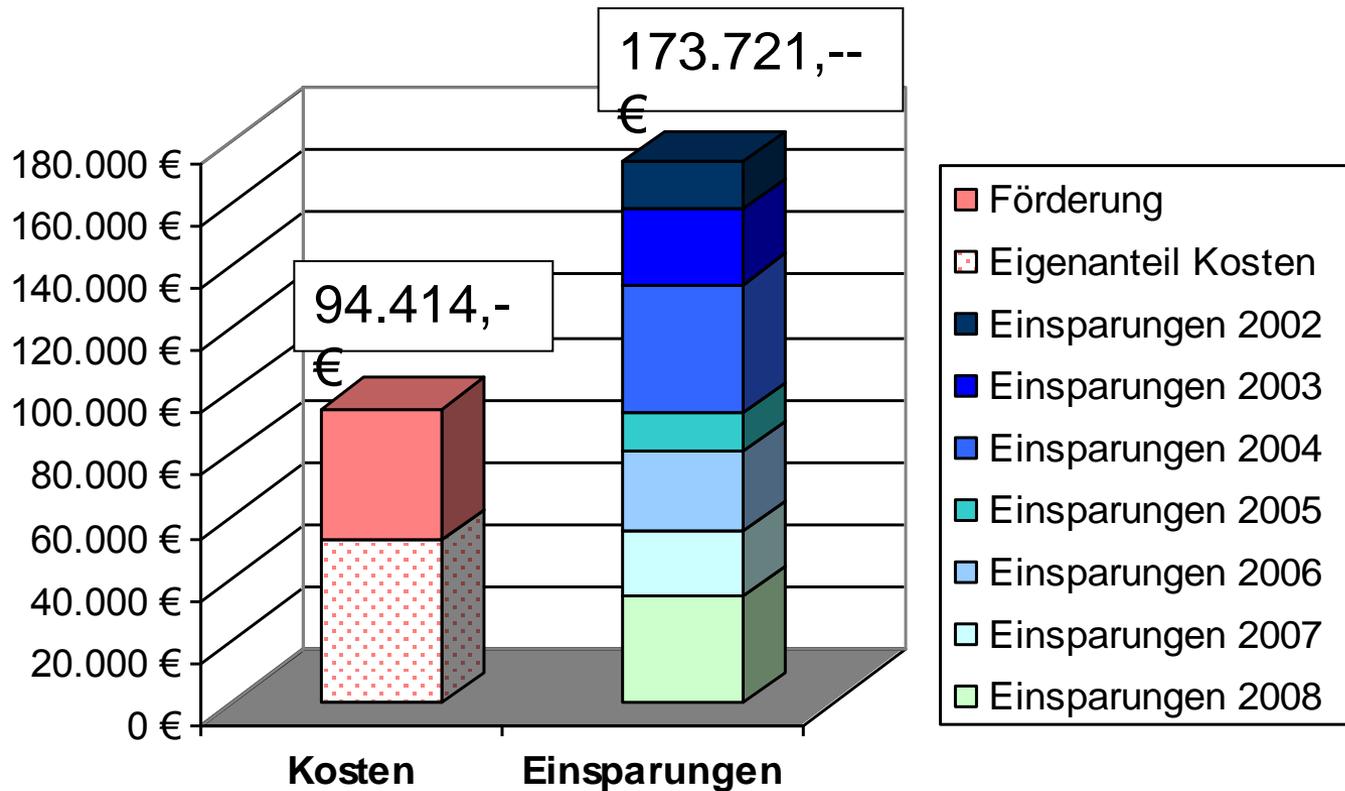
## 2.1.2 Controlling, Betriebsoptimierung

Wenn eine regelmäßige Aufzeichnung der Verbrauchsentwicklung erfolgt:

Findet eine monatliche Auswertung und Interpretation des Energie- und Wasserverbrauchs mit eventueller Rückmeldung von Abweichungen an die Gebäudeverantwortlichen statt?		<input type="checkbox"/>	ja
		<input type="checkbox"/>	nein
Name der Person, die für das kommunale Energiecontrolling verantwortlich ist			
Erfolgt eine regelmäßige Erfassung des Wärmeverbrauchs?		<input type="checkbox"/>	ja
		<input type="checkbox"/>	nein
Erfolgt eine regelmäßige Erfassung des Stromverbrauchs?		<input type="checkbox"/>	ja
		<input type="checkbox"/>	nein
Erfolgt eine regelmäßige Erfassung des Wasserverbrauchs?		<input type="checkbox"/>	ja
		<input type="checkbox"/>	nein
Wie häufig werden die abgefragten Daten erfasst (wöchentlich, monatlich, halbjährlich, jährlich)?			
Haben die Gebäudeverantwortlichen Budget und Zeitkompetenz, bei kleinen Problemen (laufende Spülung, kaputte Umwälzpumpe, ....) Sofortmaßnahmen zu ergreifen? (Keine langwierigen Dienstwege?)		<input type="checkbox"/>	ja
		<input type="checkbox"/>	nein
Quelle:		Autor: eza!	

# Kommunales Energiemanagement in Sonthofen

## Kosten und Einsparungen Sonthofen 2002-2008



# Handlungsfeld 3

- **Vorranggebiete für erneuerbare Energien**
- **Abwärmenutzung**
- **Kraft-Wärme Kopplung**
- **Anteil erneuerbarer Energien**
- **Wasserversorgung  
Abwasserbehandlung**

HF 6 – Externe Kommunikation

HF 1 - Kommunale Entwicklungsplanung

HF 2 - Kommunale Gebäude und Anlagen

**HF 3 - Ver- und Entsorgung**

## Beispiel-Frage zu Handlungsfeld 3

### 3.3.3 Wärme aus erneuerbaren Energiequellen

Ist in der Kommune in den letzten 10 Jahren eine Energieerhebung durchgeführt worden, bei der auf Basis von erhobenem Datenmaterial			
- ein Gesamt-Wärmeverbrauch für das gesamte Kommunengebiet abgeschätzt wurde?			ja
- der Wärme-Anteil ermittelt wurde, der derzeit über erneuerbare Energieträger (ohne energetische Nutzung von Abfällen und aus Abwasser, Klärgas, die in 3.5.2-3.5.3 und 3.7.2-3.7.3 erfasst werden) bereitgestellt wird			nein
→ Wenn ja, bitte die Ergebnisse auflisten und Unterlagen im eea@-Dokumentenordner ablegen			
Wurden Gesamtwärmeverbrauchsdaten erhoben?			ja
			nein
Erfasste Sektoren	Haushalte		ja
			nein
	Kommunale Gebäude/Anlagen		ja
			nein
	Gewerbe/Industrie		ja
			nein
Gesamtwärmebedarf (in GWh/a):		Anteil aus erneuerbaren Energiequellen (in GWh/a):	
Energieträger-Mix der erneuerbar erzeugten Wärmemenge in % (z. B. 10% Solar, 75% Biomasse, 15% Biogas)			
Sonstige Ergebnisse/Erkenntnisse (z.B. Fernwärmenutzung):			

## Beispiel: Holzhackschnitzel Nahwärme Scheidegg

### Substitution:

1,1 Mio. Liter Heizöl

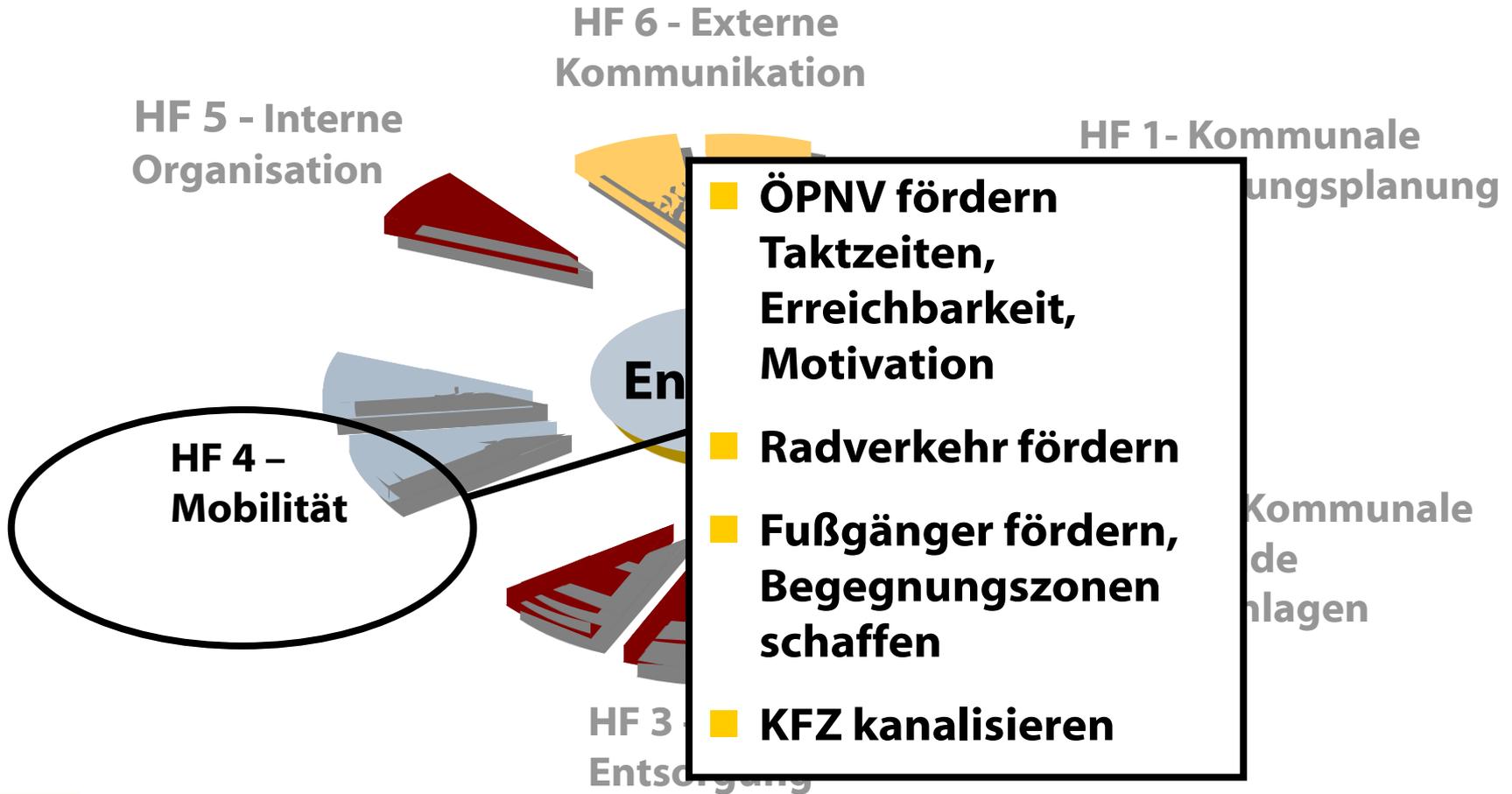
### CO<sub>2</sub>-Einsparung (jährlich!):

2.900 t CO<sub>2</sub>



- Projektpartner Bioenergie Allgäu (BEA)
- Potential für 1.200 Zweipersonenhaushalte
- Nahwärmenetz mit 3,5 km Länge
- Wärmemenge ca. 8.500 MWh/a
- Holzverbrauch ca. 6.000 t/a
- Holzkessel 3,4 MW  
Spitzenlast-Ölkessel 5,5 MW

# Handlungsfeld 4



# Beispiel-Frage zu Handlungsfeld 4

## 4.4.1 Qualität des ÖPNV-Angebots

Wird das Angebot großteils durch den Landkreis oder einen übergeordneten Verkehrsverbund gestellt? → Falls ja: Bis zu welchem Grad besteht Einfluss der Kommune?		
Tägliche Betriebszeit (von xx Uhr bis yy Uhr):		
Taktdichte (in Minuten)	Werktag	Wochenende
Am Morgen:		
Am Vormittag:		
Mittags:		
Am Nachmittag		
Am Abend		
Gibt es Nachtlinien? (Wenn ja, Taktdichte und Betriebszeit angeben?)		
Sind die Fahrpläne unterschiedlicher ÖPNV-Systeme an wichtigen Verkehrsknoten aufeinander abgestimmt? Zielwerte für Umsteigezeiten: Orts-/ Regionalbusse: 2-5 Minuten Bahn Regionalbereich: 8 Minuten Bahn Fernverbindungen: 10 - 15 Min		
Sind wichtige Knotenpunkte des ÖPNV an andere Mobilitätsformen (Fahrrad, Car-Sharing, Taxi etc.) angebunden?		
Wie viel Prozent der Siedlungsfläche liegt im Einzugsbereich von 300 m bei Bushaltestellen bzw. von 500 m bei Bahnhaltstellen?		
Gibt es Konzepte / Studien zu Ausbaumöglichkeiten und / oder Qualitätsverbesserungen des öffentlichen Verkehrs? Wenn ja → bitte beschreiben, mögliche Unterlagen im eea® - Dokumentenordner ablegen		
Gibt es eine attraktive Tarifgestaltung, die den Umstieg auf den ÖPNV unterstützt? Wenn ja → Tarifsysteem beschreiben		

## Beispiel: Gästebus Pfronten



- Kostenlose Busbeförderung im Ort und Region (südl. Ostallgäu) für alle Gäste
- 2 neue zusätzliche Ortsbuslinien
- Zusammenarbeit mit Regionalverkehr Allgäu GmbH und Regionalbus Augsburg GmbH
- Bürgerkarte für alle Pfrontener zum Sonderpreis (100 Euro/Jahr)
- Finanzierung über Erhöhung der Kurtaxe auf 2 Euro/Tag
- Bei Erfolg Basis für weitere Angebote

# Handlungsfeld 5

**HF 5 - Interne Organisation**

- **Bereitstellung von Personalressourcen**
- **Gründung Energieteam**
- **Erfolgskontrollen**
- **Finanzierungsmodelle, Contracting, ÖPP**

HF 1 - Kommunale Entwicklungsplanung

HF 4 - Mobilität

HF 2 - Kommunale Gebäude und Anlagen

HF 3 - Ver- und Entsorgung

## Beispiel-Frage zu Handlungsfeld 5

### 5.1.1 Personalressourcen, Produkte

Wie viele kommunale Beschäftigte hat Ihre Kommune?				
Sind die Aufgabenfelder <b>Energie</b> (bzw. Energiemanagement), <b>Klimaschutz</b> und <b>Umweltweltschutz</b> (bzw. Umweltmanagement) definierten Abteilungen und/oder Personen zugewiesen? → Wenn ja, bitte Personen/Abteilungen und Zuständigkeiten anführen. Für Kommunen <u>größer 10.000</u> Einwohner bitte ein Organigramm im Dokumentenordner ablegen.				ja
				nein
Name		Abteilung		Zuständigkeit
Wurden in den oben genannten Aufgabenfeldern konkrete Dienstleistungen/Produkte definiert, die von der Verwaltung erbracht werden sollen? → Wenn ja, bitte die verantwortliche Person anführen und die Beschreibung im [Dokumentenordner ablegen				
Energiemanagement der kommunalen Gebäude	ja	Verantwortliche Person:		
	nein			
Abwicklung der Energieförderung	ja	Verantwortliche Person:		
	nein			
Baubewilligung/Baukontrolle	ja	Verantwortliche Person:		
	nein			
Bauberatung	ja	Verantwortliche Person:		
	nein			
Energieberatung	ja	Verantwortliche Person:		
	nein			
Instandhaltung und Sanierung der kommunalen Objekte	ja	Verantwortliche Person:		
	nein			
Beschaffungswesen (ökologisches)	ja	Verantwortliche Person:		
	nein			
Öffentlichkeitsarbeit zu Energie- und Umweltthemen	ja	Verantwortliche Person:		
	nein			

## Beispiel Langenegg

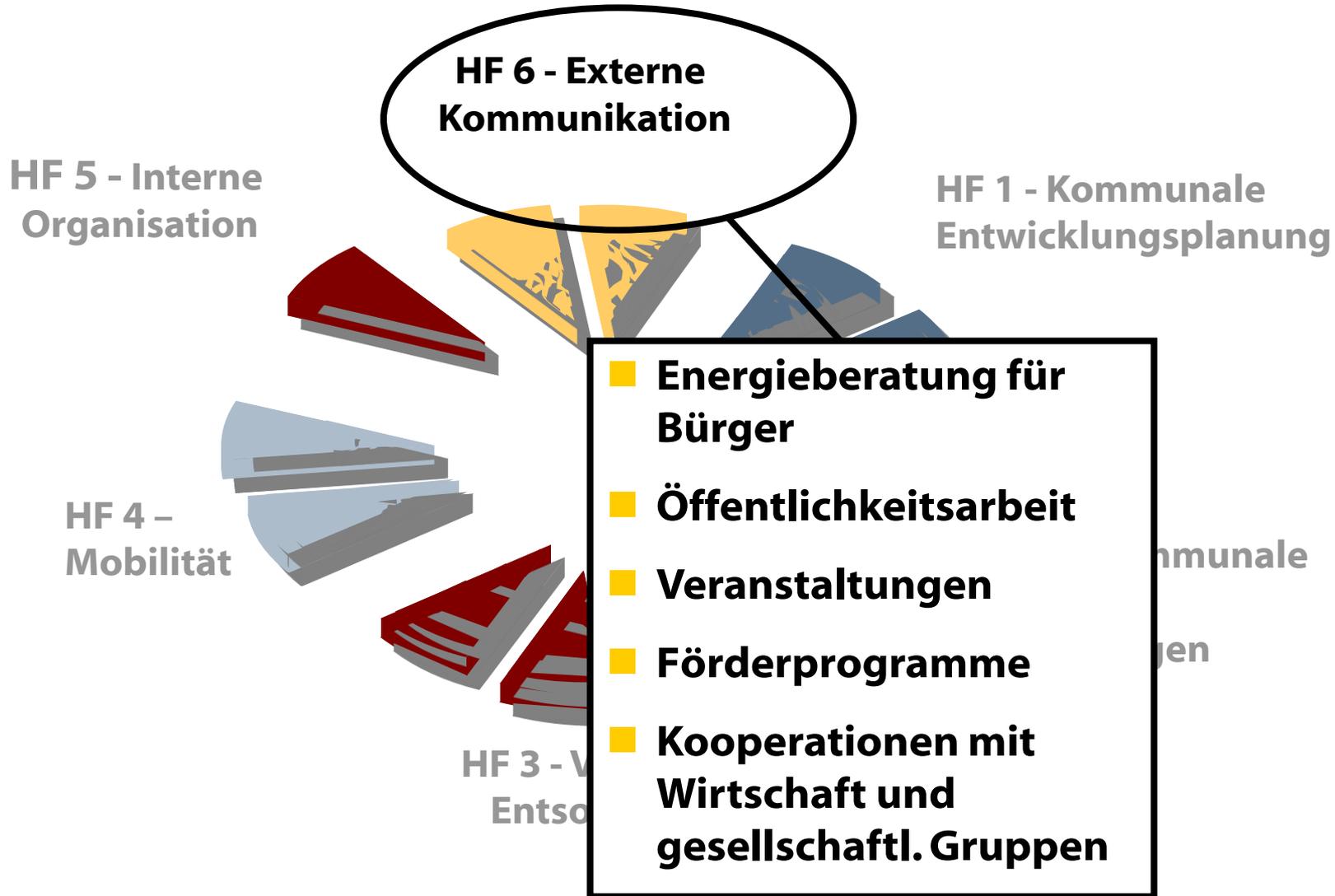


- Bereitstellung von Personalressourcen in der Gemeindeverwaltung

(inkl. Festlegung in den Stellenbeschreibungen oder Dienstabweisungen):

Energiebeauftragter oder Klimaschutzmanager in der Gemeindeverwaltung

# Handlungsfeld 6



# Beispiel-Frage zu Handlungsfeld 6

## 6.1.2 Veranstaltungen, Aktionen

Wurden in den letzten drei Jahren Vorträge, Seminare, Ausstellungen, Exkursionen, Energie-Messen, Energietage oder –wochen, Workshops etc. veranstaltet?				<input type="checkbox"/>	ja
→ Wenn ja, Datum, Titel, Art und Inhalt der Veranstaltung kurz anführen und Unterlagen im eea® -Dokumentenordner ablegen				<input type="checkbox"/>	nein
Datum	Art der Veranstaltung	Titel	Inhalt / Zielsetzung		
01.11.2009 – 30.04.2010	Heizungspumpenaktion	...	...		

## Beispiel: Hergensweiler – Heizungspumpen-Tauschaktion



### Erfolg:

60 Pumpen wurden getauscht

### Energieeinsparung (jährlich!):

21.000 kWh/ ca. 11 t CO<sub>2</sub>

- 11/2009 – 04/2010
- Hohes Stromeinsparpotential
- Vereinbarung eines **Festpreises** mit örtlichen Handwerkern
- Bekanntmachung in Flyer und im Gemeindeblatt
- Auf Wunsch individuelle Beratung mit Berechnung von Stromeinsparung und Amortisationszeit
- Nutzung staatlicher Fördermittel



# Beispiel-Frage zu Handlungsfeld 6

## 6.3.3 Kooperation/Zusammenarbeit mit Schulen

Wie viele Schulen gibt es in der Kommune und welche (Grund-, Haupt-, Realschule, Gymnasium,...)? Wem unterstehen die Schulen (hinsichtlich Schulplanung bzw. -aufsicht, Gebäudebewirtschaftung)?					
Hat die Kommune in den letzten drei Jahren energie- und Klimaschutzrelevante Kooperationsprojekte mit den Schulen in der Kommune initiiert oder ist sie an solchen beteiligt?				<input type="checkbox"/>	ja
				<input type="checkbox"/>	nein
Beispiele: - Energie-Projektwochen - Fifty-Fifty-Modelle - Jahresschulprojekt "Autofrei zur Schule" - weitere → Wenn ja, bitte Kooperationspartner und Projekte kurz beschreiben und Unterlagen im eea® -Dokumentenordner ablegen.					
Projekt	Projektstart & Projektende	Anzahl der beteiligten Schulen/Klassen	Zielsetzung	Skizze des Projektablaufs	

## Beispiel: Schulprojekt Energieführerschein



in Zusammenarbeit mit  
der Kreisgruppe  
Kempten-Oberallgäu  
Heinrichgasse 8  
87435 Kempten  
Telefon 08 31 / 151 11  
Telefax 08 31 / 180 24

kempten-oberallgaeu@bund-naturschutz.de  
www.bundnaturschutz.de



- Intensiv-Lernkurs zur Entdeckung von Energie- und Klimaschutz
- 3 Termine in der Schule und ein „Energie-Check“ für Zuhause
- Umfang: 3 x 2 (Schul-)Stunden
- Alter der Kinder: 3. - 5. Klasse
- Abschlusszertifikat: Energieführerschein der jeweiligen Jahrgangsstufe

## TOP 4 – Aktivitäten und nächste Termine Zuordnung der Aufgaben

- Bearbeitung der Fragebögen für Ist-Analyse  
Verantwortliche für die 6 Handlungsfelder
- Abgabe der Fragebögen beim Energieteamleiter: 18.05.2012
- Abgabe der Fragebögen bei eza!: 25.05.2012
- Nächster Termin: 29.03.2012, ERFA in Kempten
- Öffentlichkeitsarbeit -> Kommune



**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit**

**[www.eza.eu](http://www.eza.eu)**